



Grundsule Weststadt

Hort der AWO Neu-Ulm

Finanzen

Strassenbahnprojekt

Soziales:

Schulen:

Nachdem die Stadt NU in 2009 / 2010 an weiteren Grundschulen Ganztagesklassen einrichten konnte, hat die Renovierung und der Ausbau der **Weststadtschule** bereits begonnen. Hier konnte die FDP in Zusammenarbeit mit Frau Wanke (CSU) auf das enge Raumprogramm hinweisen und eine Verbesserung durchsetzen. **Gesamtkosten: 4,5 Mio €**
Die Renovierung der **Karl Salzmannschule** wurde gestoppt. Die Regierung von Schwaben legte neue Zahlen vor, nach denen die Schülerzahlen der Hauptschule deutlich zurückgehen werden. Wir müssen kleiner bauen. Wir regen gemeinsame Mensa- und Fachräume am Schulzentrum an. **(Gesamtkosten gepl. 5-6 Mio €)**

Horte, Bildungshaus:

Einer Schliessung der Horte, wie von der Stadt dargelegt, wird die FDP nicht zustimmen. Bisher gibt es in Neu-Ulm: **Ganztagesklassen** mit vor allem pädagogischer Betreuung (1. Ganztagesklasse Antrag FDP), **Mittagsbetreuung** bis 14 Uhr, **erweiterte Mittagsbetreuung** bis 16 Uhr (Antrag der FDP) und **Horte**, mit einer intensiven, fachlichen Betreuung. Wir wünschen uns eine bessere Verzahnung und Verbindung der Elemente aller 4 Betreuungs-Bildungsarten. Die FDP hat daher mit Unterstützung einiger StadträteInnen der CSU die Einrichtung eines **ersten Bildungshauses in NU** beantragt und erste Gespräche mit dem ZNL (Tranferzentrum Neurow./Lernen) und den Leitungen betroffener Einrichtungen geführt.

Kinderkrippen / Kindergärten:

Die Stadt NU wird Ende 2013 über 239 **Krippenplätze** verfügen. Dazu kommen 100-120 **Kindertagesmütter**. (vom Landkreis organisiert)
Die FDP-Fraktion wird sich dafür einsetzen, dass nach 2013 bevorzugt in Offenhausen und Burlafingen weitere Kinderkrippen gebaut werden. Damit erfüllt die Stadt die staatliche Vorgabe.
Die FDP hat, zusammen mit Frau Wanke (CSU) und Herrn Juchheim (Grüne) beantragt, dass alle Kindergärten der Stadt, die gebaut oder grundlegend renoviert werden, auf vielseitige Nutzbarkeit hin geplant und überprüft werden. So ist z.B. davon auszugehen, dass für den neuen Kindergarten im Wiley schon in etwa 10 Jahren, bei sinkenden Kinderzahlen eine sinnvolle Nachnutzung gesucht werden muss. Weiter setzen wir uns dafür ein, für alle Kinder jederzeit einen Kindergartenplatz zu gewährleisten. Alle Investitionen in Bildung unser Kinder, in die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, sind nachhaltig.

Jugendbeirat:

Auf Antrag der FDP wurde ein Jugendbeirat beschlossen. Jugendliche sollen sich selbst zur Planung einer Skaterrampe, eines Bolzplatzes, zur allgemeinen Stadtpolitik und Gestaltung ihrer Stadtviertel äußern können. Kinder und Jugendliche sind die Bevölkerungsgruppen, die sich nicht bei Stadtratswahlen äussern können. Hoffentlich entwickelt sich aus dem Jugendbeirat ein Jugendparlament.

Seniorenbeirat:

Der von der FDP und Frau Wanke (CSU) initiierte Seniorenbeirat hat die Arbeit aufgenommen.

Wirtschaft / Finanzen:

Die Stadt NU hat 12/09 noch immer **Schulden** in Höhe von **55,6 Mio €**. Das sind **1039 €/Bürger**. In den „guten“ letzten Jahren ist es uns nicht gelungen, diese Schulden deutlich abzubauen. In den nächsten Jahren ist, nach Planung der Stadt, von einer weiteren Verschuldung auszugehen. Wir haben die beiden letzten Haushalte aufgrund der hohen Verschuldung abgelehnt. Die FDP wird weiterhin ihr Handeln v.a. auf den Abbau der Verschuldung, aber auch auf den Erhalt /Ausbau unserer sozialen Strukturen richten. Trotzdem werden wir aufgrund der hohen Verschuldung der Stadt auch wünschenswerte Projekte streichen oder verschieben müssen.

Die von der FDP in 2009 erstmals beantragte **Finanzklausur** hat sich inzwischen zu einem wichtigen Bestandteil der städtischen Finanzplanung entwickelt. Hier werden, vor den abschliessenden Haushaltsberatungen, in Zusammenarbeit mit der Verwaltung die Projekte Planungen und Verwaltungsarbeiten **der nächsten Jahre** geplant, geprüft und angepasst.

Gespräch mit Wirtschaft und Forschung:

Inzwischen hat der Gedanken -austausch zwischen **Fachhochschule, IHK und Stadtrat**, wie von der FDP in 2009 beantragt, schon zum zweiten Mal stattgefunden.

Eine ebenfalls von uns beantragte **Wirtschaftsklausur**, um gemeinsam mit der Stadt Ulm die städteübergreifende Wirtschaft- und Clusterentwicklung zu besprechen, wurde im gemeinsamen Ulm / NU-er Stadtentwicklungsverband abgelehnt.

Grossprojekte:

Multifunktionshalle:

Die FDP ist weiterhin nicht gegen die MFH, aber gegen die Finanzierung, die fast die gesamten Kosten und Risiken den Städten aufbürdet. Wir hoffen, dass die Berechnungen der städtischen Verwaltungen aufgehen. Die FDP bezweifelt dies. Wir glauben, dass schon bald höhere Zuschüsse von den Städten gefordert werden. **(Gesamt 30 Mio. €Ulm /NU)**

Strassenbahn:

Wenn die Zahlen der laufenden Untersuchung eine nachhaltige Stärkung des ÖPNV darlegen, die Kreditaufnahme im Rahmen bleibt und entsprechende Einsparungen erfolgen, werden wir zustimmen.

Wir unterstützen die **Planung einer Regionalbahn** (S-Bahnsystem) mit Verknüpfung der vorhandenen Linien und Möglichkeiten. Wir haben dies schon vor Jahren beantragt.

Edwin-Scharf-Haus:

Die FDP steht zu den Plänen zum Ausbau und zur Sanierung. Aber wir wollen ein Gesamtkonzept, einschliesslich der Energiesanierung, vorgestellt bekommen. Zur Zeit sind etwa **12 Mio. €** für An/Ausbau und Energiesanierung in den kommenden Jahren geplant.

Volksfestplatz:

Nach einer Darstellung der Kosten und möglichen Einnahmen ist für die FDP ein neuer Volksfestplatz in den nächsten Jahren nicht finanzierbar.

Atlantis: "Wonnemar Donaabad"

Nach aufwändiger Renovierung soll das Atlantis **Ihnen** wieder - zu Weihnachten 2010 - zur Verfügung stehen! **(9,3 Mio €Ulm/NU)**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neu-Ulm!

Sie erhalten mit diesem Exemplar die „zweite“ Informationsbroschüre der FDP Stadtratsfraktion Neu-Ulm. Mit dieser Broschüre informieren wir Sie über die Arbeit der FDP-Fraktion und über die Themen, welche die FDP in den nächsten Monaten verstärkt bearbeiten wird.

Wenn Sie Anregungen oder Kritik äussern möchten, tun Sie dies bitte! Der Meinungsaustausch mit **Ihnen** ist uns wichtig! Deshalb werden wir Sie auch in Zukunft auf diesem Weg über die Politik der FDP in Neu-Ulm informieren.

Ein Wort zur Bundespolitik:

Die FDP Fraktion NU kann sich mit Teilen der Arbeit der FDP in der Regierung in Berlin nicht identifizieren! Wir haben in einem **offenen Brief** an die Berliner Bundestagsfraktion unser Unverständnis **unter anderem** darüber geäussert, dass:

- entgegen dem versprochenen, einfachen Steuersystem Hoteliers bevorzugt werden
- das "FDP-Sparbuch" nicht rasch aktualisiert und abgearbeitet wird
- dass die FDP jetzt ein **Sparprogramm** mitträgt und beschliesst, dem **unser Ansicht nach die soziale Ausgewogenheit fehlt!**

Wir in Neu-Ulm sind der Ansicht, dass die Sparpläne alle Bevölkerungsschichten "betreffen" sollte. **Wir müssen sparen**, dazu müssen aber auch die "starken Schultern" ihren Beitrag leisten.

Wir stehen für eine **liberale, sozial und wirtschaftlich handelnde FDP** und versuchen diesen Ansatz vor Ort umzusetzen.

Ihre Stadträte



Dr. Alfred Schömig



Günter Gillich



Georg Osswald

Texte und Bilder: Dr. Alf Schömig
Verantwortung im Sinne des Presserechts: Dr. Alf Schömig



Blick ins Wiley

Kultur:

Wir haben ein wunderbares Museum, eine "starke" Musikschule, bald "runderneute" Bäder und eine gut ausgestattete Bibliothek. Wir können unsere BürgerInnen nur auffordern, sich durch die Angebote selbst überzeugen zu lassen.

Vereine:

Weiterhin werden wir die Vereine im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Stadt unterstützen. Aber Projekte, die nicht nur der Unterhaltung vorhandener Anlagen dienen, müssen sich in eine zeitliche Prioritätenliste einordnen lassen.

Zuallererst aber

Sicherung der finanziellen Kraft der Stadt Neu-Ulm durch **Sanierung des Haushalts** und **Abbau der Schulden!**

Thema Umwelt / Wohnen:**Natur:**

Die FDP hat, zusammen mit SPD und Grünen, durchgesetzt, dass alle Baugebiete in der Stadt gemäss Energiestandard ENEC 2009 und einer Beschränkung des Transmissionswärmeverlusts mit KfW 70 Standard bebaut werden.

Wir wollen, dass dieser Standard auch für alle Bauvorhaben der Stadt selbst gilt.

Wasser :

Die FDP hat eine verbesserte Brauchwasserverwertung angeregt. Wir halten dabei auch finanzielle Anreize für unsere BürgerInnen für sinnvoll. Leider gibt es in Bayern keine Förderungen und bei der Verschuldung unserer Stadt, kann diese zur Zeit keine Förderungen gewähren. Wir unterstützen Regenwasserversickerung und Überlegungen zur Energiegewinnung aus Abwasser.

Energie:

Die FDP will, dass alle geeigneten Dächer der städtischen Immobilien mittelfristig zur Gewinnung regenerativer Energien genutzt werden. Die FDP hat zusammen mit SPD u. Grünen eine Darstellung der Kosten der energetischen Sanierung der städtischen Gebäude beantragt. Auch wenn dies Investitionen nötig macht, sehen wir darin aufgrund der staatlichen Förderung und der Energieeinsparung einen mittelfristigen finanziellen Rückfluss, eine **Umweltschonung** und eine Investition in **Nachhaltigkeit!**

Lärm/Verkehr:

Die Sperrung des **Transitverkehrs** für LKWs über 3,5 T. auf der B10 / Adenauerbrücke hat eine erste Lärmverbesserung für die

Anwohner bewirkt. Die FDP hat das Polizeipräsidium gebeten, das Durchfahrtsverbot regelmässig vor Ort zu überprüfen.

Verbesserter Strassenbelag, (LOA) z.B. auf der Ringstrasse, kann den Strassenlärm deutlich mindern.

Die Stadt soll, wo es sinnvoll und finanzierbar ist, diesen oder weiter verbesserte Strassenbeläge anwenden. Die **Lärmschutzwand** an der Europastrasse ist ein richtiger Schritt.

Eine **Lärmsanierung** der B10/28, der Reuttierstrasse... muss folgen.

Die Memmingerstrasse teilt **Ludwigsfeld**. Diese Trennung muss vermindert werden. (s. a. Seite)

ÖPNV:

Bustrasse, Strassenbahn. (s. a. Seite) Ausbau der Radwege (auf Antrag der FDP statt 50000 €/100000 €/Jahr). Aufbau eines S Bahn-Systems.

Luftreinhalteplan:

Für Stickoxide gelten ab 2010 neue, verschärfte Grenzwerte.

Wohnungen:

Die aktuelle Bevölkerungsprognose zeigt, dass NU in den nächsten 15 Jahren mit weiterem Zuzug von BürgernInnen rechnen darf. Bis 2015 fehlen jedoch 1575 Wohneinheiten (WE), bis 2025 2640 WE. Die bis 2015 fehlenden WE sind in den bestehenden Bebauungsplänen **nicht ausreichend** geplant. Wir haben die Erarbeitung weiterer Planungen beantragt. Im Sinne der Nachhaltigkeit soll dies vorwiegend in der Innenstadt, durch Abrundung der Stadtteile und Brachenverwertung erfolgen.

Wir unterstützen die **NUWOG**, die mit etwa einem Zehntel der Neu-Ulmer Wohnungen einen wichtigen Ausgleichsfaktor im sozialen Wohnungsbereich darstellt.

Stadtteile: (aktuell/mittelfr. Planung)**Finningen:**

schnelles Internet 2012. (s.u.)

Reutti:

schnelles Internet 2012.(s.u.) Dank einer Bürgerpetition und auf Antrag der FDP wird mehr Freiraum am KIGA der ev. Kirche bereitgestellt.

Holzschwang:

schnelle Internet 2012. (s.u.) Verlegung NU 3 kommt 2011.

Ludwigsfeld:

Die FDP hat mit den freien Wählern, eine Prüfung der Verkehrsberuhigung der Memmingerstrasse im Rahmen der Weiterentwicklung des Verkehrsentwicklungsplans Ulm/NU beantragt.

Schwaighofen:

Stadt und Strassenbauamt finden seit Jahren keine Lösung für die Verkehrsbelastung der Reuttierstrasse.

Wiley:

Wir sind gegen die Anlage der Kleingärten entlang der Ostseite von Wiley. Diese sollten neben den Sportpark. Die FDP ist für den neuen Kindergarten in Wiley, hätte aber eine räumliche Nähe zur bestehenden "Jonasinsel" vorgezogen.

Weststadt:

Wir bedauern die Aufhebung der Sanierungssatzung für dieses Gebiet. Wir unterstützen die BGNU bei der Planung eines Sozialtreffs -und BGNU und Seniorenbeirat bei ihrer Forderung nach einem Mehrgenerationenhaus. (BGNU = Baugenossenschaft Neu-Ulm)

Pfuhl:

mittelfristig Dorfplatz, Hauptstrassengestaltung, neue Wohngebiete ab 2014 folgend.

Innenstadt.:

Die Sanierung wird abgeschlossen. Es werden Gebühren von den Eigentümern erhoben. Mit diesen wird die **räumlich erweiterte** Innenstadtsanierung bis 2018 vorangetrieben. Die FDP steht zur **Glacis-Galerie**. Wir hatten eine Lärmmessung im **Bahntrog** und Umgebung beantragt. Diese zeigt die Einhaltung der "Lärmgrenzwerte". Obgleich wir uns eine weitere Lärminderung für die Innenstadt gewünscht haben, ergibt sich entlang der Bahn, am Glacis Ost mit der Caponniere, eine herausragende Wohnlage.

Offenhausen:

ab 2013 Kinderkrippe (bei Bedarf), mittelfristig "Dorfplatz und Kreuzungsgestaltung. 2 kleine neue Wohngebiete.(s.o.) (Pfluggärten, Lönstrasse).

Vorfeld:

Städtebaulicher Wettbewerb (7/10) Überplanung der frei werdenden Gebäude. (Schulen) Ausbau der Wohneinheiten. Strukturerehalt "**soziale Stadt**".

Burlafingen:

Kreisel an der Adenauerstrasse, ab 2013 Kinderkrippe (bei Bedarf) z.Z. Wohngebiet Heerstraßäcker.

Gerlenhofen:

schnelles Internet 2010.(s.u.) Kindergartensanierung+Krippe 2012.

Hausen:

schnelles Internet 2012.(s.u.)

Steinheim:

schnelles Internet 2012.(s.u.) Internet geplant über SWU/Telenet. **Voraussichtliche Termine.** Weitere Projekte finden Sie bitte unter: www.fdp-nu.de

**Die Stadtratsfraktion berichtet:**

Dr. Alfred Schömig / Fraktionsvorsitz
Georg Osswald
Günter Gillich

89231 Neu-Ulm, Jahnufer 20
Tel: 0731/1403 80, info@fdp-nu.de